

Eiderstedt (EGV DE 1618-404)

Das Vogelschutzgebiet liegt im nordwestlichen Teil der Halbinsel Eiderstedt und hat eine Größe von 6.704 ha. Die von Marschböden geprägte Halbinsel wird traditionell als Weidegrünland genutzt und ist von einem engen Grabennetz durchzogen. Heute sind etwa 2/3 der Fläche Eiderstedts Grünland, von denen etwa die Hälfte zur Weidemast genutzt wird. Dass sich Eiderstedt zu einem Brut- und Rastgebiet von herausragender Bedeutung für Wiesenvögel und Gänse entwickelt hat, ist im Wesentlichen auf die Beweidung mit Ochsen oder Bullen in relativ geringer Dichte und die hohen Wasserstände zusammen mit der Lage am Wattenmeer zurückzuführen.

Unter den Brutvogelarten ist die Trauerseeschwalbe besonders hervorzuheben. Ihre Verbreitung konzentriert sich vor allem auf den Raum Westerhever und Poppenbüll. Ferner ist Eiderstedt das in Schleswig-Holstein bedeutendste Brutgebiet für Kiebitz und Uferschnepfe und gehört für den Rotschenkel zu den bedeutendsten Brutgebieten des Binnenlandes. Des Weiteren brütet die Knäkente auf Eiderstedt.

Für die Nonnengans stellt Eiderstedt ein wichtiges Rast- und Nahrungsgebiet dar. Die Gänse suchen ihre Nahrung bevorzugt auf Grünland und verteilen sich je nach Nahrungsangebot und Störungen weiträumig. Zu den Hauptrastzeiten im Herbst und Frühjahr halten sich bis zu 20.000 Exemplare im Gebiet auf. Der Goldregenpfeifer hat auf Eiderstedt ebenfalls einen traditionellen Rastverbreitungsschwerpunkt. Die Vögel verteilen sich, bevorzugt auf Grünland, ebenfalls sehr weiträumig im Gebiet. Allein im Binnenland von Eiderstedt kommen bis über 20.000 Exemplare vor.

Das Gebiet ist als Brutgebiet für Wiesenvögel sowie als Rast- und Nahrungsgebiet besonders schutzwürdig und soll in dieser Funktion erhalten werden. Hierzu sind neben der Erhaltung des großräumigen Grünlandes und seiner Weidenutzung auch die Erhaltung der Tümpel und eines möglichst hohen Wasserstandes in Gräben und Sielzügen besonders wichtig. Insbesondere während der Brut- und Aufzuchtzeit der Trauerseeschwalbe sind ausreichend Gräben und Tränkekuhlen mit offener Wasserfläche sowie ausreichend Bereiche mit stocherfähigen Böden als Nahrungsflächen für Wiesenbrüter zu erhalten.

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das Vogelschutzgebiet **Eiderstedt** finden Sie unten.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)